

Janson-Team verspielt 23:19-Plus

Nachwuchshandball: Hörstes A-Mädchen überzeugen nicht und gewinnen dennoch klar

Halle (mai/mik). Die A-Jugend-Handballerinnen der TG Hörste haben ihren Siegeszug in der Oberliga fortgesetzt. Dagegen waren die B-Mädchen beim Blomberger Bundesliga-Nachwuchschancenlos. JSG Werther/Borgholzhausen verspielte in der A-Jungen-Oberliga ein 23:19-Plus.

A-Jugend Oberliga: JSG HLZ Ahlen – JSG Werther/Borgholzhausen 23:23 (12:11). Beim Gastspiel in Ahlen tat sich die JSG zunächst schwer. Erst nach zehn Minuten fand der Tabellenvierte in Ansätzen zur gewohnten Sicherheit, trotzdem neutralisierten sich die beiden Teams in Hälfte eins. Ab der 40. Minute rissen die Gäste die Partie an sich und erspielten sich sogar eine 23:19-Führung (52.). Danach funktionierte bei der Janson-Crew aber nichts mehr. Der Angriff blieb acht Minuten ohne Torerfolg, vergab unter anderem einen Siebenmeter und die eigene Deckung verteidigte nicht mehr konsequent, sodass die Mannschaft des zukünftigen Loxtener Männer-Trainers Dirk Schmidtmeier nach ausglich. **Tore:** Topp (8/5), Sommer (5), Huxohl, Temme (je 3), Hoffmann, Borgstedt (je 2).

A-Mädchen Oberliga: TG Hörste – HSV Minden Nord 35:21 (16:10). Hörstes Trainer Dustin Lohde war über diesen deutlichen Sieg überrascht, denn: »Wir haben spielerisch nur wenig umgesetzt, dennoch reichten uns einige gute Phasen.« Das wurde gerade zu Beginn deutlich: Die TG führte zunächst knapp 5:3 (8.) und baute

anschließend über 13:6 (22.) den Vorsprung weiter aus. Nach der Pause verlief die Partie bei Zwischenständen von 20:16 (40.) und 28:19 (51.) ähnlich. Lohde: »Es ist lobenswert, auch an solchen weniger guten Tagen zu gewinnen.« **Tore:** Reckordt (7), Gerdes (7/4), Wittenbrink (5), Panofen, Tewes (je 4), Willich (3), Linkert (2), Wellerdiek, Laker, Dessin.

B-Mädchen Oberliga: HSG Blomberg-Lippe – TG Hörste 26:13 (15:9). Nachdem die TG sich 20 Minuten (11:8) gut verkauft hatte, fiel die Leistung anschließend rasch ab. Ein Grund war für Trainer Andreas Schäper, dass die bis dahin stärkste Hörsterin Sina Schäper mit einer Sonderbewachung bedacht wurde. Somit hatte sie besonders in der zweiten Hälfte kaum noch Möglichkeiten, Akzente zu setzen. Auch der krankheitsbedingte Ausfall von Larissa Vorjohann war vor allem im Angriffsspiel ein Problem. Favorit Blomberg erhöhte seinen Vorsprung nach der Pause über 17:11 (33.), 19:12 (38.) und 25:12 (45.). »Die Niederlage war zu erwarten, wenn auch nicht so hoch«, sagte Schäper. **Tore:** Schäper (7/3), Bültmann (2), Biewald, Wöstmann, Barrelmeyer, Piecuch.

A-Jugend Verbandsliga: TG Hörste – Jugendhandball MBV 30:23 (12:8). Stationen: 6:5 (13.), 10:8 (24.), 19:12 (41.), 25:19 (52.) Tore: Hoffmann (11), Barrelmeyer (7/4), Eickmeyer (5), Burstädt (4), Dreazzani, Lüdorff, Fehrenkötter.

B-Jugend Verbandsliga: TG Hörste – TSV GWD Minden II 22:19 (8:6). Stationen: 4:3 (14.), 11:11 (32.), 17:15 (43.) Tore: Wellerdiek (6/2), Wörheide (4), Burstädt,

De Boer (je 3), Flagmeier, Dreazzani (je 2), Gruchel, Herschel.

JSG Hesselteich/Loxten – Bösingfeld 23:18 (9:8). Stationen: 7:4 (13.), 11:10 (30.), 17:14 (40.) Tore: Mescher (8), Grube, Uhlmann, Wagner (je 3), Stieler, Popke (je 2).

C-Jugend Verbandsliga: HSV Minden-Nord – TG Hörste 22:26 (11:12). Stationen: 5:6 (13.), 13:15 (30.), 17:22 (40.) Tore: Wörheide (9/1), Hanschmann (6), Wiese, Günner (je 4), Lahmann (2), Mielke.

ASV Senden – JSG Hesselteich/Loxten 29:26 (15:10). Stationen: 10:6 (16.), 19:12 (30.), 23:20 (39.) Tore: Kuqi (9/2), Möllmann (6), Illig (4), Lippold (3), Stefanizzi, Ruschhaupt (je 2).

C-Mädchen Landesliga: HSG Blomberg-Lippe – Union 92 Halle 23:16 (11:6). Stationen: 4:4 (12.), 8:5 (18.), 15:8 (32.), 17:10 (36.), 22:15 (45.). Tore: Flöttmann (10/2), Deumlich (2/1), Burgmanns (2/2), Mikolajska, Niemeyer.



17 Siege – Union ist Meister

Bereits vier Spieltage vor Serienende haben sich die D-Jugend-Handballerinnen von Union Halle überlegen die Kreismeisterschaft gesichert. Mit 34:0 Punkten und einer Tordifferenz von plus 162 steht die Mannschaft uneinholbar auf Platz eins und nimmt am 11. März an den Westfalenmeisterschaften teil – hintere Reihe von links: Trainer Dirk Schneider, Tijana Spasovski, Alicia Hanke, Lara Kahlert, Sophie Bönig, Mia Kamann, Julia Stöbener, Lotta Marten, Trainer Hannes Köhne und Niklas Pross; vorne: Amelie Schwitalski, Charlotte Stüber, Julika Schneider, Julia Hessenkämper, Selin Taskin und liegend Ece-Nur Gencer.